

Eing.: 14.08.2014

zu Ltg.-**442/A-5/89-2014**

~~Ausschuss~~

Herrn
Präsidenten des NÖ Landtages
Ing. Hans Penz

St. Pölten, am 14. August 2014

A-4757/001-2014

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident!

Zur Anfrage des Abgeordneten Dr. Machacek, Ltg.- 442/A-5/89-2014 betreffend „Ausbildung von Studenten einer Privatuniversität in niederösterreichischen Universitätskliniken“ wird folgendes mitgeteilt:

Zu Frage 1 und 2:

Die Auswahl der Standorte verlief nach folgenden Kriterien:

- Der Standort der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften (KL) befindet sich am Campus Krems, daher waren geographische Überlegungen wie Entfernungen und Erreichbarkeiten mit öffentlichen Verkehrsmitteln mitentscheidend.
- Die Standorte St. Pölten, Krems und Tulln decken in Summe alle Sonderfächer, die für die klinische Ausbildung von MedizinstudentInnen notwendig sind, ab.

Zu Frage 3:

Die Abrechnung der Leistungen, die in den Kliniken erbracht werden, erfolgt von der KL an die NÖ Landeskliniken-Holding mit einem Pauschalsatz von € 1.000.- pro StudentIn pro Studienjahr.

Zu Frage 4:

Für die Abrechnung der Leistungen fließen unmittelbar keine Studiengebühren an die NÖ Landeskliniken-Holding. Die Studiengebühren werden zur Gänze von der KL vereinnahmt.

Zu Frage 5:

Der Studienbetrieb ist durch die KL sicher zu stellen und diese hat die Überprüfung von qualitätsgesicherten Studienbedingungen vorzunehmen. Kostenlose MentorInnenschulungen werden durch die MedUni Wien durchgeführt.

Zu Frage 6:

Der Lehr- und Lernbetrieb unterliegt einem Qualitätsmanagement der KL, das schon für die Antragstellung ausgearbeitet wurde und Gegenstand der Akkreditierung war. Neben laufendem Monitoring der Leistungen der Studierenden gemäß Prüfungsordnung wird der gesamte Studienbetrieb einer regelmäßigen Evaluierung unterzogen. Evaluierungsergebnisse sind Grundlage für weitere Maßnahmen, die in einem jährlichen Report an die Akkreditierungsbehörde (AQ Austria) zu übermitteln sind.

Zu Frage 7:

Seit Beginn der Curriculumerstellung waren sechs Professoren der drei Standorte der Kliniken der NÖ Landeskliniken-Holding mit eingebunden.

Zu Frage 8:

Neben einer jährlichen Berichtspflicht hat sich die KL mit allen ihren Studiengängen in Sechsjahresabständen einer Reakkreditierung durch die Akkreditierungsbehörde AQ Austria zu unterziehen. Die AQ Austria bedient sich dafür unabhängiger ExpertInnen.

Zu Frage 9:

Universitäre klinische Forschung ist extern finanziert, fördert die Entwicklung und den Einsatz neuer Medikamente und Technologien und dient damit direkt der Qualität der PatientInnenbehandlung. Die Forschungsaktivitäten einer Klinik sind auch maßgeblich für deren überregionalen Ruf mitverantwortlich. Das macht die Kliniken attraktiv für renommierte ÄrztInnen, deren Anstellung wiederum den PatientInnen in den Kliniken zugutekommt.

Mit den besten Grüßen

Landesrat Mag. Karl Wilfing e.h.